

Glarner Alpen **Hüfihütte (2334 m) und Hinterbalm (1820 m)**

2

Zwei Hüttenwege und der »Schafweg«

Diese Tour führt ins innerste Maderanertal zur großartig gelegenen Hüfihütte, die wie ein Adlerhorst auf einem Vorsprung thront. Spannend ist auch der teils luftige Schafweg, der als »alpine Route« eingestuft ist. Er bringt uns zur malerischen Hinterbalm im Brunnital.

▲ ↑ 1750 Hm | ⌚ 9¼ Std.



Bergwanderausrüstung; solide Schuhe, evtl. Teleskopstöcke

Talort: Bristen (770 m)

Ausgangspunkt: Talstation der Golzernbahn (832 m), ca. 2 km hinter Bristen

Öffentliche Verkehrsmittel: Postauto vom Bf Amsteg

Gehzeiten: Golzernbahn – Guferen 1½ Std. – Hüfihütte 3 Std. – Hinterbalm 2¼ Std. – Guferen 1¼ Std. – Golzernbahn 1¼ Std.; insgesamt 9¼ Std., ab Guferen 6½ Std.

Beste Jahreszeit:

Juli bis September

Karten/Führer:

Swisstopo 1:50 000, Blätter 246T »Klausenpass« und 256T »Disentis/Mustér«; Zahel »Hüttenwandern im Osten der Schweiz«, Bruckmann Verlag

Information: Tourismusregion Maderanertal, Gemeindeverwaltung Silenen, Gotthardstraße 54, CH-6473 Silenen, Tel. 00 41/41/8 84 81 10, www.maderanertal.ch

Hütten: Hüfihütte (2334 m), 20. Juni bis Ende September, Tel. 00 41/41/8 85 14 75; Hinterbalm (1820 m), Anfang Juni bis Ende Oktober, Tel. 00 41/41/8 83 19 39



Charakter/Schwierigkeiten: Bis Guferen Alpfahrweg, danach Bergwege unterschiedlicher Beschaffenheit, teils dicht bewachsenes Gelände, am blau-weiß markierten Schafweg auch ausgesetzte bzw. bei Nässe heikle Stellen (einzelne Sicherungen). Hier Trittsicherheit unerlässlich, sonst zumindest vorteilhaft, zudem Ausdauer. Am Schafweg bis T4, sonst maximal T3 nach der SAC-Skala



Glerner Alpen **Hüfihütte (2334 m) und Hinterbalm (1820 m)**

Zur Hüfihütte: Wer nicht auf das Alptaxi zurückgreifen möchte, muss vom Ende der öffentlichen Straße bei der Golzernbahn zunächst über das Restaurant Legni (1011 m) und die Alp Stössli (1487 m) weit taleinwärts marschieren, bevor die eigentliche Bergstrecke beginnt. Ab Guferen (1275 m) geht's dann für alle nur noch zu Fuß weiter. Man wechselt die Bachseite, kommt zu den Hütten von Blindensee (1374 m) voran und überschreitet den reißenden Chärstelenbach wieder nach rechts. Durch üppiges Erlengesträuch zieht der Hüfiweg nun schräg bergauf. Bei P. 1869 merken wir uns schon mal den Abzweig des Schafweges vor. Anschließend wird eine von Rufen durchbrochene Hangmulde gequert. Man gewinnt ein Geländeck unterhalb der Hüfistöcklenen und nach einigen Kehren schließlich den Absatz mit der Hüfihütte (2334 m). Fast erdrückend wirkt nebenan die Masse des Gross Düssi.

Schafweg und Abstieg: Eine knappe Stunde geht es wieder retour, um nachfolgend den Schafweg einzuschlagen. Die blau-weiße Markierung lotst uns durch stark bewachsenes Steilgelände, wiederholt mit ausgesetzten

Stufen und Bändern, ehe es mit Aufstieg auf die Terrasse von Murenplanggen deutlich gutmütiger wird. Wir durchqueren einige kleine Mulden bzw. Absätze und steigen allmählich wieder etwas ab. Über typische Schafweiden zur Alp Düssi und weiter zur Hinterbalm (1820 m), die ein veritables Alpdorf über dem Einschnitt des Brunnitals bildet. Rechts vom Brunnibach geht es teils recht luftig (mit Geländerseil) gesichert durch den Einschnitt tiefer. Später in einen Waldhang einschwenkend und beim Chärstelenbach zurück auf die Anstiegsroute.

Mark Zahel

**Sagenhafter Panoramablick
von der Terrasse der Hüfihütte**



Foto: Mark Zahel